

15.11.2020

Umgang mit der Mund-Nase-Bedeckung im Schulalltag

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das lange Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen ist nicht nur unangenehm und anstrengend, es ist auch mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen verbunden. Die Gefahren, die von der Corona-Pandemie ausgehen, werden aber gegenwärtig als wesentlich größer eingeschätzt, weshalb aktuell diese strenge Maskenpflicht in der Schule besteht. Das Bundesgesundheitsministerium weist aber auch darauf hin, dass man die Mund-Nasen-Bedeckungen nicht länger als zwei Stunden ununterbrochen tragen sollte und es notwendig ist, sie hin und wieder abzusetzen und gut durchzuatmen. In die Vorschriften wurde deshalb die Ausnahme eingefügt, dass man die Masken absetzen kann, wenn der Mindestabstand von 1,50 m eingehalten wird. Nutzt also alle Gelegenheiten in den Pausen und im Schulgelände, sucht den Abstand und nehmt die Masken auch mal für längere Zeit ab.

Für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sind die langen Doppelstunden, insbesondere die Klausuren, besonders schwierige Situationen. Aber auch hier gilt die Ausnahme bei Einhaltung des Mindestabstands. Ich habe euren Lehrerinnen und Lehrern dazu Folgendes geschrieben:

„Erlauben Sie vor allem während der Klausuren, die Masken phasenweise abzusetzen, z. B. wenn Sie lüften. Besprechen Sie mit Herrn Anton, ob Sie größere oder zwei verbundene Räume für die Klausuren nutzen können. Bieten Sie den Schülern, die besonders unter den Masken leiden, Einzelplätze an. Räumen Sie die Möglichkeit ein, ans Fenster zu treten.“

Sprecht mit euren Lehrerinnen und Lehrern darüber, findet gemeinsam Lösungen, die den Infektionsschutz dennoch gewähren. Geht insgesamt bitte respektvoll mit dem unterschiedlichen Sicherheitsbedürfnis eurer Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrerinnen und Lehrer um.

Achtet bitte auch selbst mit darauf, dass die Räume durch das Lüften nicht zu sehr auskühlen. 3 bis 5 Minuten Stoßlüften in den Pausen und immer nach 20 Minuten im Unterricht genügen. Die Fenster anzukippen ist falsch. Erinnert eure Lehrerinnen und Lehrer daran, wenn sie das beim Unterrichten vergessen sollten.

Zu eurer Information: Bei der Corona-Testung in der Klassenstufe 7 und 11 durch die Universität Leipzig am Donnerstag, den 12.11.2020, gab es ein positives Testergebnis. Eine 7. Klasse wurde daraufhin nach Hause geschickt und befindet sich in Quarantäne.

Alles Gute und viel Erfolg für die nächsten anstrengenden Wochen!

Mit freundlichen Grüßen

